

**Neue Dissertationen der Universität Graz zur
historischen Landeskunde der Steiermark**

Die Angaben sind den Heften 4/1997 bis 3/1999 des Magazins „UNI – ZEIT“ der
Karl-Franzens-Universität Graz entnommen.

Geschichte

Werner ANZENBERGER: Casa de Austria Republica. „Haus Österreich“ in Literatur und
Politik der Ersten und Zweiten Republik.

Anton BUČNIK: Grazer Banken. Geschäft und Politik im ersten Jahrzehnt der Ersten Repu-
blik.

Doris EBNER-WANKER: Das Stadt- und Landgericht Judenburg und seine Strafprozesse
vom Beginn der Neuzeit bis zum Jahr 1845.

Andrea HABERL-ZEMLJIC: Die fünf Dörfer auf der ungarischen Seite – Historische, gesell-
schaftspolitische und wirtschaftliche Bedingungen des Sprachwechsels in der Gemein-
de Radkersburg-Umgebung 1848–1997.

Katharina KALCSICS: Annäherung und Abwehr. Versuche staatlicher Identitätsstiftung in
der Ersten Republik. Der Republikfeiertag in den nichturbanen Milieus Österreichs.

Eva Isolde LÖSCHNIGG: Steirische Landesausstellungen zwischen 1978–1995.

Johann MEISTERL: „Italiener“ in der Steiermark. Ein Beitrag zur Migrations-, Sozial- und
Wirtschaftsgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts.

Elfriede NISTELBERGER: Die Steirische Landwirtschaftsgesellschaft unter Erzherzog
Johann mit besonderer Berücksichtigung ihrer Tätigkeit in der Obersteiermark.

Elisabeth ORTNER: Dermatologie und Venerologie an der Universität Graz bis 1938.

Walter Ferdinand REICH: Die Ostmärkischen Sturmscharen. Von der politischen Kampf-
truppe des katholischen Jungvolks zum Wehrverband im autoritären Österreich.

Felix SCHNEIDER: Operation „Freeborn“ – Okkupation und Kontrolle insbesondere Öster-
reichs durch die britische 8. Armee – Planungs- und Operationsphase 1943–1945.

Christine SEEBACHER: Tuberkulose – die vergessene Gefahr. Mit Berücksichtigung der
Tuberkulosesituation in der Steiermark.

Alois SILLABER: „... nicht Rot und nicht Schwarz, sondern Weiß-Grün ist die Losung!“ Kulturpolitik in der Steiermark zwischen 1945 und 1960.

Petra Alexandra TRABY: Der Steiermärkische Landesschulrat und seine Organisationen 1869 bis 1967.

Norbert WEISS: Das Städtewesen der ehemaligen Untersteiermark im Mittelalter. Vergleichende Analyse von Quellen zur Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Kunstgeschichte

Karin Edith LEITNER: Johann Veit Kauperz (1741–1815). Kupferstecher und Gründer der Steirisch Ständischen Zeichenakademie. Mit einem Werkverzeichnis.

Simeon Achim SIMON: Untersuchungen zum Einfluß der niederländischen Kunst auf die österreichische Tafelmalerei in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts [*mit einigen wenigen Hinweisen auf die Steiermark*]

Volkskunde

Verena BADER: Kind im Brauchtum – Kinderbrauchtum. Volkskundliche Untersuchungen im weststeirischen Dorf Salla.

Hubert NAGELE: Die zünftische Ordnung der obersteirischen Bierbrauer. Die Leobener *Zunftordnung* von 1720 und der Handwerksalltag des Braugewerbes im 18. Jh.

Germanistik

Ursula CEMORE: Die Geschichte eines Kellertheaters: 40 Jahre TIK.

Erika WINDBERGER-HEIDENKUMMER: Mikrotoponyme als sprachliche Zeichen. Flurnamen im Gerichtsbezirk Neumarkt in Steiermark.

Kirchengeschichte

Johann RIEGLER: Augustiner-Chorherren und Augustiner-Chorherrenstifte Österreichs im Ringen mit dem Nationalsozialismus.

Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Veronika LASSNIG: Die historische Entwicklung der katholischen Privatschulen im allgemeinen und der Schulen der Schulschwester in Graz-Eggenberg im speziellen und deren Bedeutung in der heutigen Zeit.